

AUS DER GEMEINDE

Ruhebänke im Gemeindebereich

Neben den Sitzbänken bei den Kinderspielflächen laden im Gemeindebereich weitere Ruheplätze zur Rast und Einkehr ein. Hier können Spaziergänger und Radfahrer verweilen und die Natur mit entsprechender Aussicht genießen.

Viele selbstgebaute Bänke

Gemeindearbeiter Bernhard Biendl baute Sitzbänke und richtete vier Ruheplätze ein. Eine Bank steht in Weiling am Fußweg entlang vom Bachverlauf. Weitere im Bereich Keltenweiher und am Schulweg. Die vierte Bank mit Panoramablick hat einen ruhigen Standort südlich oberhalb vom Lehmbau auf einer der höchsten Erhebungen im Gemeindebereich und bietet dadurch eine weite Sicht in das Donautal über den Gäuboden hinweg bis zum Bayerischen Wald am Horizont.

Von der Zimmerei Fischer wurde westlich von Weiling am Feldweg neben einem Gehölz eine Sitzgelegenheit aufgestellt.

Eine Bank von Hans Stoiber steht normalerweise an der Pumpstation beim Holzsteg über den Allachbach. Momentan wird sie jedoch im Bauhof wieder instandgesetzt.

Ein Schmuckstück

Ein Schmuckstück mit ruhigem Standort und weiter Sicht über den Gäuboden auf den Bayerischen Wald am Horizont entstand etwa 600 m nordöstlich vom Waashof in einer Gehölzreihe. Dabei wurde eine kleine verfallene Sitzgelegenheit durch einen großen Tisch mit stabiler Bank in rustikaler natürlicher Form ersetzt. Gemeindeglieder aus Opperkofen schafften in aufwändiger Zeit diesen Ruhe- und Aussichtspunkt. Herbert Schötz stiftete das Holz und Willi Amann fertigte unter Mithilfe von Manfred Purrmann die Bank mit Tisch. Vor Ort

wurde von Manfred Purrmann der Untergrund mit Steinplatten ausgelegt und ein Kreuz mit Holzverkleidung („Marterl“) angefertigt und aufgehängt.

Ein Dankeschön

Allen Erbauern der Ruheplätze sei ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Dieser Dank kommt vor allem von den Besuchern der Sitzgelegenheiten, die sich zur Rast, Erholung und Ruhe einfinden und dabei die Aussicht genießen können.



Ruhebank mit Sicht über den Gäuboden (Waashof)



Ruhebank am Schulweg



Ruhebank mit Sicht in das Donautal



Ruhebank westlich von Weiling



Ruhebank im Bereich Keltenweiher



Ruhebank in Weiling am Fußweg

GRUNDSCHULE FELDKIRCHEN

1. Schultag

Am Dienstag, den 12. September durfte Frau Wendl erstmals als Schulleiterin unsere 19 Schulanfänger begrüßen. Sie waren sichtlich genauso aufgeregt wie sie. Mit voll bepackten Schulmaterialien und natürlich der am wichtigsten für den ersten Schultag Schultüte kamen die Kleinen als auch die Eltern neugierig und erwartungsvoll ins Schulhaus und versammelten sich in ihrem neuen Klassenzimmer.

Ebenso Frau Unger ließ es sich nicht nehmen dem ersten Schultag unserer Schulanfänger beizuwohnen. Nach dem Begrüßungslied „Herzlich Willkommen“ (einstudiert von Frau Wurm mit der vierten Klasse), ein paar Grußworten und allgemeinen Informationen für die Eltern, verließen diese das Klassenzimmer und wurden vom noch amtierenden Elternbeirat bestens versorgt.

Knapp 90 Minuten später konnten die Eltern ihre Sprößlinge wieder in die Arme schließen und sich erzählen lassen, wie der 1. Schultag verlief.

Im Anschluss nahmen viele Eltern das Angebot der Segensfeier in der Kirche wahr. Frau Reich und Frau Wurm waren verantwortlich für die Gestaltung dieser Segnung, die musikalisch sehr gut aufbereitet sowie kindgerecht war.



Pausenobst

Am Mittwoch, den 20. September startete die gesunde Pause in altbewährter Weise unter Mithilfe von engagierten Müttern, die das Obst wieder mundgerecht zubereiteten und in der Pause verteilten. Herzlichen Dank für diese Mithilfe

Wandertag



Am Mittwoch, den 27. September lernten die Kinder der dritten und vierten Klasse dank Frau Reich die Gemeinde (noch) besser kennen. Zum Beispiel erfuhren sie die Entstehung und Ortsgeschichte und

Segnung der neuen Kreuze für die Klassenzimmer



Am Freitag, den 15. September nahmen 75 Grundschul Kinder am gemeinsamen Gottesdienst teil.

Neue Drittkraft Frau Figge

Ab 2. Oktober unterstützt uns Frau Figge als neue Drittkraft mit 15 Stunden pro Woche sowohl bei unseren Migrationskindern für Deutsch als Zweitsprache als auch zur inneren Differenzierung für

und Engagement! Es dauerte nicht lange und die gesunde Pause war weg schnabuliert. Diese gesunde Pause wird wöchentlich immer mittwochs von den Eltern für Ihre Kinder vorbereitet.

warum man mit offenen Augen durch Feldkirchen gehen sollte (Fledermauskästen, Plant for the planet, Streuobstwiese, Spielplatz, etc.) Die erste und zweite Klasse unternahm ihren Wandertag zur Wallfahrtskirche Antenring.



Wunderbar musikalisch untermalt von Frau Reich auf der Querflöte und federführend von Frau Wurm mit der vierten Klasse, genossen wir einen schönen Schulgottesdienst. Dies nahmen wir gleich zum Anlass, dabei die neuen Kreuze von Herrn Treittinger segnen zu lassen. Erfreulicherweise nahmen auch ein paar Eltern an diesem Gottesdienst teil.

leistungsstarke Schüler, die wir jetzt auch vermehrt fördern können. Unterstützend wirkt sie auch bei Projekten oder sonstigen schulischen Veranstaltungen mit.

Neue Sozialpädagogin im Schuljahr 2017/18

Das Büro der Jugendsozialarbeit an der Grundschule Feldkirchen (JaS) ist auch im Schuljahr 2017/18 besetzt. Nachdem Frau Strauß nun in Vollzeit an der Schule in Mallersdorf arbeitet, darf ich mich als neue Sozialpädagogin kurz vorstellen. Mein Name ist Angelika Wenninger und ich sehe mich als Ansprechpartnerin für alle Schüler/-innen, Eltern und

Lehrerinnen. Das Ziel von JaS ist es, jedem Kind die bestmöglichen Bildungschancen zu ermöglichen. Hierzu möchte ich ein starkes Netz zwischen Elternhaus und Schule aber auch mit den Einrichtungen der Gemeinde knüpfen. Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen im wunderschönen Feldkirchen, in dem ich auch schon jahrelang gelebt habe.